

Konzept Trainerassistent Sporttauchen

Abkürzungsverzeichnis

CMAS = Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques

DOSB = Deutscher Olympischer Sportbund

dsj = Deutsche Sportjugend

DTSA = Deutsches Tauchsportabzeichen

JL = Jugendleiter

TL = Tauchlehrer

TN = Teilnehmer

KTSA = Kindertauchsportabzeichen

DRSA = Deutsches Rettungsschwimmabzeichen

VDST = Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

Vorbemerkung: Lieber Leser und vor allem liebe Leserin,

In der deutschen Sprache gibt es eine männliche und eine weibliche Form. Wenn in diesem Dokument nicht beide Formen verwendet werden, so geschieht das nicht aus Gedankenlosigkeit, sondern um des flüssigen Lesens willen. Wir bitten dafür um Verständnis.

Impressum

Herausgeber:

VDST-Fachbereiche Ausbildung

Verantwortlich: Hagen Engelmann, Tanja Ringelmann, Dr. Robert Bank

Erstellung: Tanja Ringelmann, Gerhard Gassmann, Falko Höltzer

1. Version 01.01.2022

Inhalt

1. Ziel des Trainerassistent Tauchen	4
2. Abgrenzung zwischen Trainerassistent und Trainer C	5
3. Anerkennung Trainerassistenzausbildung für den Trainer C Breitensport Sporttauchen/Apnoe	6
4. Modul Übersicht	7
Modul TrA1.1 - Rechts- und Haftungsfragen	8
Modul TrA1.2 - Aufsichts- und Sorgfaltspflicht im Tauchbetrieb	9
Modul TrA1.3 - Prävention sexualisierter Belästigung und Gewalt im Sport	10
Modul TrA1.4 - Vom Taucher zum Tauchlehrer	11
Modul TrA2.1 - Kommunikation und Führung.....	12
Modul TrA3.1 - Vereinsangebote planen, organisieren, durchführen und auswerten	13
Modul TrA4.1 - Methodische und Didaktische Grundlagen	14
Modul TrA4.2 - Hallenbadtraining	15
Modul TrA4.3 - Wettkampfsportarten des VDST im Hallenbad	17
Modul TrA4.4 - Schnuppertauchen.....	18
Modul TrA4.5 - Jugend- und Kindertauchen.....	19
Modul TrA5.1 - Unfallgefahren im Hallenbad.....	20
5. ANHANG	21
Inhalte aus dem DOSB Rahmenrichtlinie mit Relevanz für den Trainerassistenten.....	21

1. Ziel des Trainerassistent Tauchen

Unsere VDST – Vereine benötigen dringend Nachwuchs und Unterstützung bei ihrer Ausbildung und ihren Aktivitäten. Nur so kann eine qualifizierte und gute Ausbildung sichergestellt werden und ein aktives Vereinsleben entstehen bzw. erhalten bleiben. Personelle Unterstützung wird in unterschiedlichen Bereichen benötigt und damit auch alle Altersstufen begeistert bzw. adäquat abgeholt werden können, braucht es auch ein entsprechendes Spektrum auf der Ausbilderseite. Zu den ressourcenintensiven Bereichen im Verein gehören unter anderem folgende Tätigkeiten bei denen auch nicht lizenzierte Mitglieder unterstützend tätig werden können:

- Schwimmbadtraining und -ausbildung
- Schnuppertauchen
- Tauchausbildung
- sonstige Vereinsaktivitäten wie Ausflüge, Feiern usw.

Die Ausbildung von Trainerassistenten im Sporttauchen soll dazu dienen, dass potentielle Kandidaten

- in die Ausbildungstätigkeit hineinschnuppern können und dadurch eventuell Gefallen an weiterführende Ausbildungsstufen bekommen
- die verschiedenen Ausbildungstätigkeiten kennen und ihre Eignung für diese einschätzen lernen
- ihren Verein in ihren diversen Aktivitäten zielgerichtet unterstützen können

Der Verein kann mögliche zukünftige Trainer C bzw. Tauchlehrer in der Ausbildung verproben, Entwicklungsmöglichkeiten identifizieren und Weiterentwicklungen von Kandidaten durchführen.

2. Abgrenzung zwischen Trainerassistent und Trainer C

Der Trainerassistent ist eine Vorqualifikation zu den DOSB Trainer C ohne Prüfung und Abnahmeberechtigungen. Dadurch ergibt sich auch eine klare Abgrenzung der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der beiden unterschiedlichen Rollen.

		Trainerassistent	Trainer C /ATL
Rolle		Unterstützt den/die Trainer in der Hallenbad Ausbildung	Konzipiert und leitet selbsttätig das Training im Hallenbad Führt den Tauchanfänger an den Tauchsport heran
Aufgaben	Aufsicht im Bad	Nur mit DRSA Silber und mind. 18 Jahren	Ja (DRSA Silber in Ausbildung inkludiert) und mind. 18 Jahren
	Trainingsdurchführung	Unter Anleitung des verantwortlichen Trainers aus dem Bereich des Sporttauchens	Ja
	Tauchtheorie	Unter Anleitung des verantwortlichen Trainers aus dem Bereich des Sporttauchens	Ja
	Schnuppertauchen	Mit DTSA *** im Hallenbad als Begleiter & Unterstützung unter Anleitung des verantwortlichen, volljährigen Trainers aus dem Bereich des Sporttauchens	Ja
Abnahmeberechtigungen (Kompetenzen)		Keine	Schwimmerabzeichen, Leistungsabzeichen, Schnuppertauchen, Grundtauchschein, Schnorchelbrevet Basic, KTSA und KSK ¹
Alter		ab 14 Jahren	ab 16 Jahren
Qualifikation		DTSA *	DTSA **

¹ Der aktuelle Stand zu den Abnahmeberechtigungen ist in der gültigen Version der VDST Prüferordnung zu finden

3. Anerkennung Trainerassistentenausbildung für den Trainer C Breitensport Sporttauchen/Apnoe

Aufgrund der parallelen Inhalte bzgl. Tauchsportausbildung im Hallenbad gibt es inhaltlich viele Parallelen zum Trainer C Sporttauchen, wobei diese dort fachlich wesentlich vertieft werden.

Daher ist es möglich einzelne Module aus der Ausbildung des Trainerassistenten für den Trainer C anzuerkennen. Jedoch wird empfohlen die gesamte Trainer C Ausbildung durchzuführen um das Erlernte weiter zu vertiefen bzw. aufzufrischen. Folgende Trainer C Module können bis zu 4 Jahre nach einem abgeschlossenen Trainerassistentenlehrgang anerkannt werden in der Höhe von insgesamt 18 LE:

Vom Basismodul:

- Basis 3 (2 LE)
- Basis 5 (4 LE)

Vom Aufbaumodul:

- Aufbau 5 (6 LE)
- Aufbau 6 (5 LE)
- Aufbau 8 (1 LE)

Aufgrund der kompakten Lehrgangsstruktur in der Trainer C Ausbildung fallen dadurch sehr wahrscheinlich nicht ganze Lehrgangstermine bzw. -tage aus, sondern es entstehen sehr wahrscheinlich nur Lücken im Stundenplan.

4. Modul Übersicht

TrA1 Verantwortlichkeit			Min.
TrA1.1	Rechts- und Haftungsfragen		90
TrA1.2	Aufsichts- und Sorgfaltspflicht im Übungsbetrieb		90
TrA1.3	Prävention sexualisierter Belästigung und Gewalt im Sport		30
TrA1.4	Vom Taucher zum Tauchlehrer		30
TrA2 Führen einer Gruppe			
TrA2.1	Kommunikation und Führung		105
TrA3 Organisatorische Einbettung im Verein			
TrA3.1	Vereinsangebote planen, organisieren, durchführen und auswerten		45
TrA4 Taucherische Grundausbildung			
TrA4.1	Methodische und Didaktische Grundlagen		315
TrA4.2	Hallenbadtraining		360
TrA4.3	Wettkampfsportarten VDST im Hallenbad		90
TrA4.4	Schnuppertauchen		60
TrA4.5	Jugend- und Kindertraining		60
TrA5 Erste Hilfe Fähigkeiten			
TrA5.1	Unfallgefahren im Hallenbad und entsprechende Maßnahmen		90

Modul TrA1.1 - Rechts- und Haftungsfragen

Modulbeschreibung

Teilmodul	TrA1.1 - Rechts- und Haftungsfragen
Qualifikationsziel	Der TN kennt die rechtlichen Grundlagen seines Handelns als Trainerassistent und die versicherungsrechtliche Absicherung für die Tätigkeit im Tauchverein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Veranstaltungsform	Seminar
Umfang	90 min
Lerninhalte, Ausführungshinweise	<p>Folgende Aspekte sollen in komprimierter Form nach Möglichkeit mit praktischen Beispielen vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze und Erfüllung der Aufsichtspflicht, Regeln, präventive Maßnahmen und rechtliche Absicherung • Jugendschutzgesetz, Sexualstrafrecht • Versicherungen im Rahmen der Vereinstätigkeit (VDST/DOSB/LSB)

Modul TrA1.2 - Aufsichts- und Sorgfaltspflicht im Tauchbetrieb

Modulbeschreibung

Teilmodul	TrA1.2 - Aufsichts- und Sorgfaltspflicht im Tauchbetrieb
Qualifikationsziel	<p>Der Teilnehmer soll die allgemeinen Regeln im Tauchbetrieb und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung kennen.</p> <p>Der Teilnehmer soll seine Pflichten und Möglichkeiten kennen.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung des Modul TrA 1.1 - Rechts- und Haftungsfragen
Veranstaltungsform	Seminar
Umfang	90 Min
Lerninhalte, Ausführungshinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Umfang der Aufsichts- und Sorgfaltspflicht im Tauchbetrieb <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorsorgliche Ermahnung bei möglichen Gefahren (Belehrung, Aufklärung) ○ Aufstellen von Geboten und Verboten ○ Überwachung der Einhaltung ○ ggf. Eingreifen • Sicherheit bei der Ausbildung / Sicherheitsvorkehrungen / Positionen für die Aufsicht / Hilfestellung

Modul TrA1.3 - Prävention sexualisierter Belästigung und Gewalt im Sport

Modulbeschreibung

Teilmodul	TrA1.3 - Prävention sexualisierter Belästigung und Gewalt im Sport
Qualifikationsziel	Der TN weiß um die Problematik der sexuellen Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen. Er kann dieses Wissen auf den Tauchsport transferieren und verhält sich entsprechend.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Veranstaltungsform	eLearning / Seminar
Umfang	30 Min
Lerninhalte, Ausführungshinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung von Erwachsenen sexualisierte Gewalt vorzubeugen und aktiv Kinder und Jugendliche zu schützen • Im Sportverein Ansprechperson sein und Unterstützung anbieten • Handlungsempfehlungen des DOSB/DSJ • TN unterschreibt den VDST-Ehrenkodex

Modul TrA1.4 - Vom Taucher zum Tauchlehrer

Modulbeschreibung

Teilmodul	TrA1.4 - Vom Taucher zum Tauchlehrer
Qualifikationsziel	Der Teilnehmer lernt die Möglichkeiten von der Grundausbildung bis zum Tauchlehrer kennen. Er kennt den Weg vom Trainerassistenten zum Tauchlehrer und die entsprechenden Kompetenzen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Veranstaltungsform	Seminar
Umfang	30 Minuten
Lerninhalte, Ausführungshinweise	Anreize für Weiterbildung zum Trainer C bzw. Tauchlehrer Stufen der Tauchausbilder <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen • Abnahmeberechtigungen

Modul TrA2.1 - Kommunikation und Führung

Modulbeschreibung

Teilmodul	TrA2.1 - Kommunikation und Führung
Qualifikationsziel	<p>Der Teilnehmer soll Grundlagen der Kommunikationsformen kennen lernen. Der Teilnehmer kennt die gruppendynamischen Prozesse innerhalb einer Trainingsgruppen und kann diese für die Gruppenbildung einsetzen.</p> <p>Der Teilnehmer kennt die verschiedenen Führungsstile mit den Vor- und Nachteilen und ist in der Lage diese adressatengerecht anzuwenden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Veranstaltungsform	Seminar
Umfang	105
Lerninhalte, Ausführungshinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppendynamische Prozesse verstehen • Führungsstile inklusive Wahl eines alters- und entwicklungsorientierten Führungsstils • Trainerpositionierung während des Trainings • Konfliktmanagement • Grundlagen der Gesprächsführung • Adressatengerechte Kommunikation, Dialogtechniken

Modul TrA3.1 - Vereinsangebote planen, organisieren, durchführen und auswerten

Modulbeschreibung

Teilmodul	TrA3.1 - Vereinsangebote planen, organisieren, durchführen und auswerten
Qualifikationsziel	Der TN weiß um die Möglichkeiten Vereinsangebote anzubieten, zu gestalten und deren Wirkung auf die Mitglieder und Attraktivität des Vereins
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Veranstaltungsform	Seminar
Umfang	45
Lerninhalte, Ausführungshinweise	<p>Unterschiedliche Vereinsangebote und deren Wirkung auf die Vereinsmitglieder und auf den Verein inklusive der Außenwirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tauchausbildung • Tauchausfahrten • Tauchurlaube • Festivitäten • Vereinsversammlungen • Sonstige Veranstaltungen (z.B. Wanderungen, Aktionen rund um das Vereinsheim/See, ...) <p>Rechtliche Hintergründe werden im Modul Rechts- und Haftungsfragen vermittelt</p>

Modul TrA4.1 - Methodische und Didaktische Grundlagen

Modulbeschreibung

Teilmodul	TrA4.1 - Methodische und Didaktische Grundlagen
Qualifikationsziel	Der TN kennt das konditionelle Anforderungsprofil an Taucher, verschiedene Trainingsmethoden und den Aufbau eines Trainings und kann diese anwenden. Er kennt die sozialen, physiologischen und psychologischen Anforderungen im Tauchsport Er kennt verschiedene Methoden des Ausdauertrainings und deren Anwendung im Tauchtraining.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Veranstaltungsform	Seminar und Hallenbad
Umfang	315 min
Lerninhalte, Ausführungshinweise	<p>Trainingslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ebenen • Körperliche Fähigkeiten: Kraft, Ausdauer, Gelenkigkeit, Reaktionsfähigkeit, Bewegungskoordination • Definition Training • Definition Kondition • Anforderungsprofil an den Sporttaucher • Unterscheidung Kraftarten • Anforderung an das Ausdauertraining • Puls und Pulskontrolle • Beweglichkeit und Koordination im Tauchsport • Training der psychischen Leistungsfähigkeit und Angstausröser <p>Aufbau einer Übungsstunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Organisationsformen im Wasser • Zeitliche Zuordnung zum Stundenaufbau: Aufwärmen, Hauptteil und Ausklang • Aufwärmarbeit - passiv und aktiv • Hauptteil - Luftanhalteübungen, Sicherheitsübungen mit ABC, Ausdauertraining • Einfache Bewegungsabläufe im Ausklang • Eigene Ausarbeitung und Durchführung einer Trainingsstunde durch TN

Modul TrA4.2 - Hallenbadtraining

Modulbeschreibung

Teilmodul	TrA4.2 - Hallenbadtraining
Qualifikationsziel	Der Teilnehmer kennt den Einsatz von Hilfsmitteln für ein abwechslungsreiches bzw. spielerisches Training. Er kennt die Voraussetzungen der Teilnehmer, setzt gruppengerecht Organisationsformen im Hallenbad ein und kennt die Anforderungen an die ABC Ausrüstung für ein Training im Hallenbad. Er kann die Techniken des Flossenschwimmens anleiten und den Umgang mit Schnorchel, Maske so wie die wichtigsten UW-Zeichen vermitteln. Der TN kennt die Besonderheiten des Apnoe-Trainings und erste Entspannungsübungen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Veranstaltungsform	Seminar und Hallenbad
Umfang	360 min
Lerninhalte, Ausführungshinweise	<p>Training mit Anfängern</p> <ul style="list-style-type: none"> • maximale Teilnehmerzahl • Einsatz von Aufsichtspersonal • Notwendigkeit eines gesunden Herz- Kreislaufsystems und Hörorgans (Tauchspezifisch, Notwendigkeit Tauchtauglichkeitsuntersuchung) • Psychologische Voraussetzungen wie Reifegrad, Wasservertrautheit, Vertrauensbildung zwischen Ausbilder und Schüler • Subjektive und objektiven Angstausröser und deren Lösung • Anforderung und Kennenlernen der ABC- Ausrüstung • Gewöhnung an die ABC- Ausrüstung • Einstiegsmöglichkeiten ins Wasser inkl. Sicherung • Techniken und Wichtigkeit des Druckausgleichs • Techniken des Schwimmens mit Flossen: Kraulbeinschlag, Armzug, Schwimmen auf der Seite und Rücken, Delphin • Technik des Ab- und Auftauchens • Training zur Leistungssteigerung und zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls <p>Einsatz von Spielen im Wasser beim Aufwärmen, Hauptteil und Ausklang</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele • Grundsätze für ein gutes Spiel • Intensität der Spiele • Mögliche Inhalte einer Spielkiste fürs Hallenbadtraining • Vorhandene Hilfsmittel im Hallenbad einsetzen <p>Apnoetraining</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unfallgefahren beim Apnoetraining und deren Vorbeugung

Teilmodul	TrA4.2 - Hallenbadtraining
	<ul style="list-style-type: none">• Entspannungsübungen, entspannte Atmosphäre, Übungen mit Bodenkontakt oder Beckenrand• Trainingszeiten, Beckengröße, Anzahl der Teilnehmer, Hilfsmittel• Briefing, UW Zeichen, Festlegen der Gesamttauchstrecke- bzw. Zeit, Nachkontrolle• Trainingsbeispiele• 10 Regeln des Apnoetauchen im VDST <p>Rettungsübungen im Hallenbad</p> <ul style="list-style-type: none">• Wichtigkeit der Partnerrettung

Modul TrA4.3 - Wettkampfsportarten des VDST im Hallenbad

Modulbeschreibung

Teilmodul	TrA4.3 - Wettkampfsportarten des VDST im Hallenbad
Qualifikationsziel	Der TN kennt mindestens eine Wettkampfsport des VDST. Er hat praktische Erfahrungen in einer der Wettkampfsportarten gesammelt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Veranstaltungsform	Hallenbad
Umfang	90 min
Lerninhalte, Ausführungshinweise	<p>Sammeln von praktischen Erfahrungen in einer der folgenden Wettkampfsportarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flossenschwimmen (mit Monoflosse), • Apnoe Wettkampfdisziplinen im Hallenbad • UW-Rugby • UW-Hockey

Modul TrA4.4 - Schnuppertauchen

Modulbeschreibung

Teilmodul	TrA4.4 - Schnuppertauchen
Qualifikationsziel	Der Teilnehmer kennt die rechtlichen Rahmenbedingungen im VDST um Schnuppertauchen durchführen zu können. Er kennt die Eckpunkte der Durchführung und die Anforderungen an einen Begleittaucher beim Schnuppertauchen. Er kann dieses bei der Durchführung im Verein umsetzen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Veranstaltungsform	Seminar
Umfang	60 min
Lerninhalte, Ausführungshinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Grundregeln des VDST für das Sporttauchen • Haftung und Versicherungen des VDST bzgl. Schnuppertauchen im VDST Verein • Tauchtauglichkeit und VDST Formular " Teilnehmererklärung Schnuppertauchen" • Voraussetzungen für Ausbilder bzw. Begleittaucher • Vor- und Nachbriefing der eingesetzten Ausbilder sowie der Teilnehmer • Durchführungsgrundsätze • Abschluss per Teilnahmebestätigung oder Urkunde

Modul TrA4.5 - Jugend- und Kindertauchen

Modulbeschreibung

Teilmodul	TrA4.5 - Jugend- und Kindertauchen
Qualifikationsziel	Der TN kennt die spezielle Methodik der Ausbildung und die Ausrüstung für Kinder und Jugendliche. Er weiß um die spezielle Rolle als Ausbilder und kennt die Voraussetzungen der Tauchschüler.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1.3
Veranstaltungsform	Seminar
Umfang	60 min
Lerninhalte, Ausführungshinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Zielgerichtetes Tauchen lernen mit ABC bzw. Gerätetauchen • Notwendige Voraussetzungen für Kinder, Jugendlichen und Ausbilder • Voraussetzungen im Hallenbad für Kinder und Jugendtraining • Kinder und jugendgerechte Tauchausrüstung • Kinder und jugendgerechtes Tauchtraining • Besonderheiten der Aufsichtspflicht beim Kinder- und Jugendtraining

Modul TrA5.1 - Unfallgefahren im Hallenbad

Modulbeschreibung

Teilmodul	TrA5.1 - Unfallgefahren im Hallenbad
Qualifikationsziel	Der TN kennt die Gefahren im Hallenbad und beim Tauchtraining. Er kennt die Maßnahmen zur Vermeidung und kann die Trainingsgruppe entsprechend anleiten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Veranstaltungsform	Seminar
Umfang	90 min
Lerninhalte, Ausführungshinweise	<p>Unfallgefahren und medizinischen Hintergründe im Bereich der Sporttauchausbildung im Hallenbad:</p> <p>Außerhalb des Schwimmbeckens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtspflicht • Verhaltensweise außerhalb des Beckens (z.B. Laufen auf nassem Boden) • Sportartspezifische Unfallgefahren (z.B. Lagern von Ausrüstung, Transport von Ausrüstung, Schutz des Beckens/Fliesen, Laufen mit Flossen) • Vorhandene Rettungsmittel im Hallenbad und spezifische Regeln des Hallenbades <p>Im Schwimmbecken bzw. während des Trainingsbetriebs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation Trainingsbetrieb im Becken (z.B. Kollisionsgefahr bei größeren Trainingsgruppen) • Körperliche Probleme: Muskelkrämpfe, Kreislaufprobleme • Gefahren bei Apnoe Übungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Sichern von Apnoe Übungen ○ Schwimmbad Black Out ○ Zu langer Schnorchel bzw. zu dünner Schnorchel <p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sauerstoff bei entsprechenden Trainingseinheiten • Erste-Hilfe-Ausrüstung

5. ANHANG

Inhalte aus dem DOSB Rahmenrichtlinie mit Relevanz für den Trainerassistenten

Der DOSB bietet in seinen Rahmenrichtlinien zur Trainerausbildung eine Vorstufenqualifikation vor dem Trainer C. Diese stellt einen vereinfachten bzw. einen vorbereitenden Einstieg in die Trainerlaufbahn. Die Vorgaben sind in diesem Anhang zur Erläuterung des Konzeptes aufgeführt und zeigen die Randparameter unter denen das Konzept erstellt wurden. DSB steht hier stellvertretend für DOSB, da die Rahmenrichtlinien vor der Umbenennung entstanden ist.

1. Strukturschema

Lizenzstufen	Übungsleiterinnen/ Übungsleiter (ÜL) Breitensport (sportartübergreifend)			Trainerinnen/ Trainer Breitensport (sportartspezifisch)	Trainerinnen/ Trainer Leistungssport (sportartspezifisch)	Jugendleiterinnen/ Jugendleiter (JL)	Vereins- managerinnen/ Vereinsmanager (VM)	DSB- Sport- physio- therapie
4. Lizenzstufe					Diplom - Trainerin / Diplom - Trainer			Lizenz DSB – Sportphysio- therapie
3. Lizenzstufe (A) min. 90 LE ²				Trainerin – A / Trainer – A Breitensport (Sportart)	Trainerin – A / Trainer – A Leistungssport (Sportart)			
2. Lizenzstufe (B) min. 60 LE	ÜL – B sportart- übergreifender Breitensport	ÜL – B Sport in der Prävention	ÜL – B Sport in der Rehabilitation	Trainerin – B / Trainer – B Breitensport (Sportart)	Trainerin – B Trainer – B Leistungssport (Sportart)		Vereinsmanagerin – B Vereinsmanager – B	
1. Lizenzstufe (C) min. 120 LE	Übungsleiterin – C / Übungsleiter – C Breitensport sportartübergreifend			Trainerin – C / Trainer – C Breitensport (Sportart)	Trainerin – C / Trainer – C Leistungssport (Sportart)	Jugendleiterin / Jugendleiter	Vereinsmanagerin – C Vereinsmanager – C	
Für ÜL, Trainerinnen / Trainer, JL: Anteil von mind. 30 LE sportartübergreifende Basisqualifizierung								
Vorstufen- Qualifikationen (min. 30 LE)	z. B. Übungsleiterassistentin / Übungsleiterassistent sportartübergreifender Breitensport Gruppenhelferin / Gruppenhelfer			z. B. Trainerassistentin / Trainerassistent Breitensport/ Leistungssport Gruppenhelferin / Gruppenhelfer		z. B. Jugendleiterassistentin/ Jugendleiterassistent Gruppenhelferin / Gruppenhelfer		

Die Vorstufenqualifikationen stellen einen möglichen Einstieg mit Orientierungsfunktion in das Qualifizierungssystem des DSB dar. Hier kann auch ein Abschluss erworben werden, der die Bestätigung dokumentiert, in einem Verein eine kleinere, fest beschriebene Aufgabe zu übernehmen. Die Vorstufenqualifikationen können auch Maßnahmen für Personen sein, die sich auf eine bestimmte Tätigkeit vorbereiten, ohne weiterführende Lizenzen erwerben zu wollen.

Vorstufenqualifikationen (mindestens 30 LE)

Die Gewinnung und Bindung von engagierten Menschen für ehrenamtliche Tätigkeit ist eine zentrale und permanente Aufgabe des organisierten Sports. Vorstufenqualifikationen stellen einen möglichen Einstieg in das Qualifizierungssystem des DSB dar. Sie dienen der Motivierung und Orientierung, Vorbereitung und Heranführung von Personen, die sich für ein wie auch immer geartetes Engagement im organisierten Sport interessieren. Durch gezielte persönliche Begleitung, Betreuung, Förderung und Qualifizierung können so Personen jeden Alters – vor allem „soziale Talente“ – für die Übernahme von Verantwortung in Verein und/oder Verband gewonnen werden. Vorstufenqualifikationen sind keine Voraussetzung für die Teilnahme an einem Ausbildungsgang der Lizenzstufe C. Sie kann auch eine Maßnahme für Personen sein, die sich lediglich in diesem Umfang qualifizieren und auf eine bestimmte Tätigkeit vorbereiten wollen. Vorstufenqualifikationen können auf Lizenzausbildungen der Stufe C angerechnet werden, sofern entsprechende Konzeptionen vorliegen, nach denen bestimmte Inhalte und Umfänge der Vorstufenqualifikationen zugleich Bestandteile der C-Lizenzausbildung sind.

Handlungsfelder

Vorstufenqualifikationen dienen der Unterstützung je nach Tätigkeitsfeld von Übungsleiterinnen / Übungsleitern, Trainerinnen / Trainern, Jugendleiterinnen / Jugendleitern in den Sport- und Bewegungsstunden, bei Freizeitaktivitäten, bei der Betreuung von Gruppen bei Ferienfreizeiten, Fahrten, kulturellen Aktivitäten und Wettkämpfen, bei der Mithilfe bei der Planung und Durchführung von Vereinsaktivitäten, Spiel- und Sportfesten, Feiern, usw.. Nach Erwerb der Vorstufenqualifikation sollten die Assistentinnen und Assistenten aufgrund ihres Wissens vom Aufbau einer Übungseinheit oder den Kriterien der Übungsauswahl befähigt sein, unter Berücksichtigung der notwendigen Sicherheitsaspekte eine Gruppe mit zu begleiten und in Ausnahmefällen nach Anweisungen der Leiterin/des Leiters auch über kurze Zeiträume eigenständig zu führen.

Die Einstiegsangebote richten sich an alle Altersgruppen. Um den meist unterschiedlichen Interessenlagen und Erfahrungshintergründen der Teilnehmenden gerecht zu werden, kann es sinnvoll sein, diese Lehrgänge für altershomogene Gruppen getrennt anzubieten, z. B. als:

- Einstiegsqualifizierung für Personen, die noch nicht das Mindestalter für eine Lizenzerteilung erreicht haben
- Einstiegsqualifizierung ab dem 17. Lebensjahr mit entsprechenden Themenschwerpunkten

Ziele der Ausbildung

Diese Einstiegsausbildung dient der Motivierung, Orientierung und Vorbereitung junger und erwachsener Menschen für die Übernahme von Verantwortung und ein Engagement in den Kinder- und Jugendabteilungen bzw. den Erwachsenen- oder Älterenabteilung bzw. in Trainingsgruppen einzelner Sportarten in den Vereinen. Sie gibt einen Überblick über die gängigen Felder der Vereinsarbeit, qualifiziert für eine unterstützende Tätigkeit sowohl im sportpraktischen als auch im überfachlichen Bereich und soll die Teilnehmenden dazu motivieren, Aktivitäten auch selbstständig zu entwickeln und durchzuführen. Aufbauend auf vorhandenen Kenntnissen und Erfahrungen als Sportlerin und Sportler, als Betreuerin und Betreuer und orientiert am angestrebten Einsatzfeld wird durch die Einstiegsausbildung eine Weiterentwicklung der folgenden Kompetenzen angestrebt:

Persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz

Die Assistentin, der Assistent:

- kann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer motivieren
- ist sich seiner/ihrer Vorbildfunktion und Verantwortung bewusst
- kennt und berücksichtigt die Interessen und Erwartungen der Gruppenmitglieder
- hat die Fähigkeit zur Selbstreflexion

Fachkompetenz

Die Assistentin, der Assistent:

- verfügt über Grundkenntnisse in Planung, Gestaltung und Organisation von Sport und Bewegungseinheiten oder anderer Vereinsaktivitäten
- verfügt über ein Basisrepertoire an Spiel- und Übungsformen
- kann einfache Bewegungsabläufe erklären, beobachten und entsprechende Korrekturen geben
- kennt Grundregeln im Bereich von Sicherheit und Aufsicht

Methoden- und Vermittlungskompetenz

Die Assistentin, der Assistent:

- kennt einzelne Vermittlungsmethoden und ihre Anwendungsfelder
- ist in der Lage, einfache Bewegungseinheiten oder Vereinsaktivitäten zu planen und durchzuführen
- hat Grundkenntnisse im Einsatz von Sportgeräten

Aspekte für die Erarbeitung von Ausbildungsinhalten

Personen- und gruppenbezogene Inhalte

Lebens- und Bewegungswelt

> von Kindern und Jugendlichen:

- Persönliche Sportsozialisation, Interessen und Erwartungen von Kindern und Jugendlichen
- Bedeutung von Bewegungsräumen, Freizeitmöglichkeiten und Cliques im Alltag von Kindern und Jugendlichen

> von Erwachsenen und Älteren:

- Ansprüche erwachsener und älterer Menschen an Bewegung, Spiel und Sport und deren Bedeutung für das Älterwerden 24 In und mit Gruppen arbeiten:
- Rolle und Selbstverständnis der Assistentin/des Assistenten
- Selbstreflexion und Kritikfähigkeit
- Umgang mit Verschiedenheit (Gender Mainstreaming/Diversity Management)

Rechtliche Grundlagen, Versicherungsfragen:

- Grundsätze der Aufsichts- bzw. Sorgfaltspflicht und Haftung
- Regeln und präventive Maßnahmen/Unfallverhütung
- Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit
- *Vereinsangebote planen, organisieren, durchführen und auswerten:*
- Einfache Grundlagen der Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung von Vereinsaktivitäten

Bewegungs- und sportpraxisbezogene Inhalte

Die Inhalte der Praxis von Bewegung, Spiel, Sport und Freizeitgestaltung orientieren sich an den künftigen Tätigkeitsfeldern der Assistentinnen/Assistenten und den Inhalten der jeweiligen Lizenzausbildungen:

- Beispiele aus Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten sowie Freizeitaktivitäten der jeweiligen Praxisfelder
- Einstimmung und Ausklang in Sport- und Bewegungsstunden
- Kleine Spiele
- Trendsportarten
- Grundlagen des Bewegungslernens
- Einfache konditionelle und koordinative Trainingsformen
- Grundlegende Geräte- und Materialkunde Vereins- und verbandsbezogene Inhalte
- Der Verein und die strukturelle Einbindung der Jugendabteilungen bzw. Erwachsenen- und Älterenabteilungen
- Mitbestimmung, Mitgestaltung, Mitverantwortung und Selbstverantwortung (insbesondere von Kindern und Jugendlichen) im Verein